

Einladung

zur 15. Sitzung der Kommission Sanierung Stöcken am
Montag, 2. Dezember 2019, 18.00 Uhr, IGS Stöcken (Mensa) - Eichsfelder Str. 38
30419 Hannover

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 02.09.2019
Gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover ist in dieser Angelegenheit der Ausschuss des Rates ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 28.10.2019
4. Einwohner*innenfragestunde
5. Vorstellung der Projektleitung des Modellprojektes "Steigerung der Gesundheitskompetenz von Männern und Frauen im Alter von 35 bis 55 Jahren in den Stadtteilen Stöcken und Mittelfeld
6. Zuwendung an den Verein Soziales Netzwerk Stöcken e.V. für das Projekt „Stadtteilladen“ im Jahr 2020 aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt (Drucks. Nr. 15-3037/2019)
7. Zuwendung an den Verein Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V. für das Projekt soziales Kaufhaus „Stöber-Treff Stöcken“ im Jahr 2020 aus kommunalen Mitteln der Sozialen Stadt (Drucks. Nr. 15-3036/2019)
8. Zuwendung an den Verein Sozial-kulturelle Stadtteilarbeit e.V. für das Projekt „Gemeinwesenorientierte Gesundheitsförderung“ im Jahr 2020 aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt (Drucks. Nr. 15-3035/2019)
9. Bericht der Verwaltung
10. Verschiedenes

Der Oberbürgermeister
In Vertretung
Tegtmeyer-Dette

PROTOKOLL

15. Sitzung der Kommission Sanierung Stöcken am Montag, 2. Dezember 2019,
IGS Stöcken (Mensa) - Eichsfelder Str. 38 30419 Hannover

Beginn 18.00 Uhr
Ende 19.15 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Bezirksratsfrau Stolzenwald	(SPD)
Herr Zschau	(Bürgervertretung)
(Bezirksbürgermeisterin Bittorf)	(SPD)
Herr Dr. Bochmann	(Bürgervertretung)
Bezirksratsherr Janischowsky	(DIE LINKE.)
Ratsfrau Jeschke	(CDU)
(Herr Karsch)	(SPD)
Bezirksratsfrau Krause	(CDU)
(Frau Lunau)	(Bürgervertretung)
(Frau Mertz)	(Bürgervertretung)
Bezirksratsfrau Mücke-Bertram	(Bündnis 90/Die Grünen)
(Herr Schwalm)	(Bürgervertretung)
Bezirksratsherr Tegtmeier	(SPD)
Bezirksratsherr Witte	(FDP)

Grundmandat:

(Ratsherr Klippert)	(Die FRAKTION)
(Ratsherr Wruck)	(DIE HANNOVERANER)

Verwaltung:

Herr Visse	(Sachgebiet Stadterneuerung)
Frau Kloten	(Sachgebiet Stadterneuerung)
Frau Bicker	(Quartiersmanagement)
Frau Skowronneck	(Quartiersmanagement)
Frau Müller	(Quartiersmanagement)
Frau Hübscher	(Sachgebiet Stadterneuerung)

Gäste:

Frau Region Hannover)	(Team Prävention und Gesundheitsförderung der Region Hannover)
Herr Wulff Region Hannover)	(Team Prävention und Gesundheitsförderung der Region Hannover)
Frau Herwig	(Werkstatttreff Mecklenheide e.V.)
Frau Klieber	(Stadtteilladen Stöcken)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 02.09.2019
Gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover ist in dieser Angelegenheit der Ausschuss des Rates ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 28.10.2019
4. Einwohner*innenfragestunde
5. Vorstellung der Projektleitung des Modellprojektes "Steigerung der Gesundheitskompetenz von Männern und Frauen im Alter von 35 bis 55 Jahren in den Stadtteilen Stöcken und Mittelfeld
6. Zuwendung an den Verein Soziales Netzwerk Stöcken e.V. für das Projekt „Stadtteilladen“ im Jahr 2020 aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt (Drucks. Nr. 15-3037/2019)
7. Zuwendung an den Verein Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V. für das Projekt soziales Kaufhaus „Stöber-Treff Stöcken“ im Jahr 2020 aus kommunalen Mitteln der Sozialen Stadt (Drucks. Nr. 15-3036/2019)
8. Zuwendung an den Verein Sozial-kulturelle Stadtteilarbeit e.V. für das Projekt „Gemeinwesenorientierte Gesundheitsförderung“ im Jahr 2020 aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt (Drucks. Nr. 15-3035/2019)
9. Bericht der Verwaltung
10. Verschiedenes

Die Vorsitzende **Frau Stolzenwald** begrüßte das neue Kommissionsmitglied **Bezirksratsfrau Krause**.

TOP 1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende **Frau Stolzenwald** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Tagesordnung fest. Die Beschlussfähigkeit konnte nicht festgestellt werden.

TOP 2.

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 02.09.2019

Gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover ist in dieser Angelegenheit der Ausschuss des Rates ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

Die Sanierungskommission beschloss mit 7 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 2 Enthaltungen das Protokoll.

TOP 3.

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 28.10.2019

Vertagt

Herr Zschau wies darauf hin, dass unter TOP 4 des Protokolls folgende Änderung vorgenommen werden muss: Die Bedenken können (...) der AG **Wohnen** vorgetragen werden.

TOP 4.

Einwohner*innenfragestunde

Es gab keine Fragen oder Anregungen.

TOP 5.

Vorstellung der Projektleitung des Modellprojektes "Steigerung der Gesundheitskompetenz von Männern und Frauen im Alter von 35 bis 55 Jahren in den Stadtteilen Stöcken und Mittelfeld"

Frau Laasch und **Herr Wulff** stellten sich und das Projekt anhand einer Präsentation vor.

Herr Witte fragte, ob die Interviews online oder persönlich geführt werden.

Herr Wulff antwortete, dass eine persönliche Ansprache erfolgt, die Ansprache der Zielgruppen erfolgt dann auch auf der Straße, zum Beispiel während des Marktbetriebes. Im Anschluss sind Gruppendiskussionen geplant, das genaue Vorgehen wird noch erarbeitet.

Herr Dr. Bochmann bat um Erläuterung, inwieweit sich das Projekt von anderen Angeboten (zum Beispiel Präventionskurse der Krankenkassen) unterscheidet.

Herr Wulff erklärte, dass der Schwerpunkt auf die Gesundheitskompetenz gelegt wird. Dabei handelt es sich um eine bewusste Entscheidung zur Teilnahme am Projekt. Außerdem sollen bestehende Angebote miteinander verknüpft werden.

Frau Laasch ergänzte, dass die Menschen vor Ort erreicht werden sollen ohne eine spezielle Zielgruppe anzusprechen.

Frau Stolzenwald fragte, ob feste Sprechzeiten angeboten werden.

Frau Laasch antwortete, dass die Planung zur Präsenz vor Ort noch nicht abgeschlossen ist. Gegebenenfalls finden die ersten Gespräche in bekannten Einrichtungen, wie zum Beispiel dem Stadtteilladen oder dem Quartiersbüro, statt.

Herr Janischowsky fragte, ob die Sprachvielfalt im Stadtteil Berücksichtigung findet.

Frau Laasch teilte mit, dass das Projekt nicht darauf ausgerichtet ist, es werden aber Dolmetscher einbezogen.

Frau Mücke-Betram fragte, ob das Projekt im Sanierungsgebiet oder im gesamten Stadtteil angeboten wird.

Herr Wulff antwortete, dass der gesamte Stadtteil Stöcken angesprochen wird und darüber hinaus die Grenzgebiete zu anderen Stadtteilen.

TOP 6.

Zuwendung an den Verein Soziales Netzwerk Stöcken e.V. für das Projekt „Stadtteilladen“ im Jahr 2020 aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt (Drucks. Nr. 15-3037/2019)

Antrag,

dem Verein „Soziales Netzwerk Stöcken e.V.“ aus dem Ergebnishaushalt /2020, Teilhaushalt 50 / Produkt 35102 eine Zuwendung in Höhe von bis zu **13.000,00 Euro** für das Projekt „Stadtteilladen“ zu bewilligen.

Vertagt

Empfehlung an den Stadtbezirksrat : 8 Stimmen dafür und 1 Enthaltung.

TOP 7.

Zuwendung an den Verein Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V. für das Projekt soziales Kaufhaus „Stöber-Treff Stöcken“ im Jahr 2020 aus kommunalen Mitteln der Sozialen Stadt (Drucks. Nr. 15-3036/2019)

Antrag,

dem Verein Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V. (WTM) aus dem Ergebnishaushalt 2020, Teilhaushalt 50/Produkt 35102 – eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu 34.000 Euro für das Projekt „Stöber-Treff Stöcken“ zu bewilligen.

Vertagt

Herr Dr. Bochmann bat um Erläuterung der Zusammensetzung der Eigenmittel und Erlöse. **Frau Herwig** antwortete, dass die Eigenmittel aus den Umsätzen erwirtschaftet werden.

Empfehlung an den Stadtbezirksrat: einstimmig dafür.

TOP 8.

Zuwendung an den Verein Sozial-kulturelle Stadtteilarbeit e.V. für das Projekt „Gemeinwesenorientierte Gesundheitsförderung“ im Jahr 2020 aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt (Drucks. Nr. 15-3035/2019)

Antrag,

dem Verein Sozial-kulturelle Stadtteilarbeit e.V. aus dem Ergebnishaushalt 2020, Teilhaushalt 50 / Produkt 35102 eine Zuwendung in Höhe von bis zu **8.300 €** für das Projekt „Gemeinwesenorientierte Gesundheitsförderung“ zu bewilligen.

Vertagt

Empfehlung an den Stadtbezirksrat: einstimmig dafür.

TOP 9.

Bericht der Verwaltung

Frau Kloten berichtete anhand einer Präsentation über den aktuellen Stand der Projekte im Sanierungsgebiet.

Herr Tegmeier fragte nach den Plänen zur Umlegung der Buslinie während der Erneuerung der Weizenfeldstraße.

Frau Kloten antwortete, dass darüber entschieden wird, wenn die Bauzeitenplanung abgeschlossen ist.

Herr Dr. Bochmann fragte, ob der Kanalbau im Zuge der Umgestaltung vorgenommen wird oder ob dieser aufgrund des Alters notwendig ist.

Frau Kloten erklärte, dass Beides zutrifft. Eine Erneuerung ist notwendig, die Umgestaltung der Weizenfeldstraße hat dies aber auch erforderlich gemacht.

Herr Witte fragte, ob der Bewegungspark besser beleuchtet werden kann.

Frau Kloten antwortete, dass die Grünflächen in Hannover grundsätzlich nicht beleuchtet werden, die Anregung wird dem Fachbereich Umwelt und Stadtgrün vorgetragen.

Frau Mücke-Bertram fragte, ob grundsätzlich die Finanzierung von Regenwasserversickerungssystemen aus Städtebaufördermitteln möglich ist.

Frau Kloten erklärte, dass das Thema kontrovers diskutiert wird, die Anregung wird mitgenommen.

Frau Jeschke fragte, ob die Fläche des Wochenmarktes verkleinert wurde.

Frau Kloten antwortete, dass die Bedarfe örtlich angepasst werden, die Marktfläche reicht bis zum Penny Markt.

Das Nikolausfest auf dem Stöckener Markt findet am 06.12.2019 statt.

Frau Skowronneck teilte mit, dass ihre Stelle zum 01.02.2020 nachbesetzt wird.

TOP 10.

Verschiedenes

Frau Stolzenwald verabschiedete Frau Skowronneck im Namen der Sanierungskommission und dankte ihr für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Die Vorsitzende **Frau Stolzenwald** schloss die Sitzung um 19:15 Uhr.

Vorsitzende
Stolzenwald

Protokollführung
Hübscher

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Stöcken
In den Stadtbezirksrat Herrenhausen Stöcken

Nr. 15-3037/2019

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Zuwendung an den Verein Soziales Netzwerk Stöcken e.V. für das Projekt „Stadtteilladen“ im Jahr 2020 aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt

Antrag,

dem Verein „Soziales Netzwerk Stöcken e.V.“ aus dem Ergebnishaushalt /2020, Teilhaushalt 50 / Produkt 35102 eine Zuwendung in Höhe von bis zu **13.000,00 Euro** für das Projekt „Stadtteilladen“ zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die Arbeit des Vereins spricht in gleicher Weise Männer und Frauen an. Der Verein legt Wert darauf, dass seine Arbeit und seine Angebote die soziale Situation von Frauen im Stadtteil in besonderem Maße berücksichtigen.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit

<u>Investitionsmaßnahme</u>	<u>Bezeichnung</u>	
Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

Produkt 35102 Soziale Stadtentwicklung

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	13.000,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-13.000,00

Begründung des Antrages

Das Programm „Soziale Stadt“ ist seit Jahren Schwerpunkt kommunalen Handelns in Hannover. Stöcken gehört seit 2008 zu den im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms geförderten Gebieten, ebenso wie derzeit Hainholz, Sahlkamp-Mitte, Mühlenberg und Oberricklingen Nord-Ost. Neben städtebaulichen Maßnahmen sind die mit kommunalen Mitteln geförderten sozialen Vorhaben für den Erfolg der Sanierung substanziell.

Der Verein „Soziales Netzwerk Stöcken“ e. V. wurde 2001 gegründet, ist seit 2007 anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und betreibt auch das Leckerhaus. Ziel der Arbeit ist die Verbesserung der sozialen und kulturellen Infrastruktur u. a. durch die Förderung nachbarschaftlicher Selbsthilfe der Bewohner*innen sowie durch Maßnahmen und Aktivitäten im Rahmen der Nachbarschaftshilfe und der internationalen Begegnung. Hierzu gehören kulturelle und soziale Gruppenangebote und Hilfestellungen, u.a. zur Qualifizierung und Betreuung von (Langzeit-)arbeitslosen. Der Verein hat sich von Anbeginn des Programms aktiv mit Projekten am Entwicklungsprozess der Sozialen Stadt beteiligt.

Da es im Quartier um das ehemalige Unterkunftsgebiet keine ausreichenden räumlichen Möglichkeiten für Aktivitäten der Bewohner/-innen und niedrigschwellige Angebote gab, wurde das **Konzept des Stadtteilladens** entwickelt und seit April 2009 in Räumen in der Ithstraße 8 erfolgreich umgesetzt. Die im Konzept geplanten Projekte konnten erfolgreich umgesetzt oder beendet und neue niedrigschwellige Angebote entwickelt werden. Das Angebot, direkt im Quartier einen Ort für Bewohner*innen zu schaffen, an dem sie sich zwanglos treffen, informieren und aktiv werden können, wird sehr gut angenommen. Mittlerweile unterstützen sich Teilnehmer*innen auch untereinander und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen unterstützen die Arbeit des Stadtteilladens.

Bestandteile des Konzeptes der Arbeit des Stadtteilladens sind:

Nachbarschaftshilfe

Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin bietet zweimal wöchentlich Beratung (auch in türkisch) im Rahmen von Nachbarschaftshilfe an.

Das LeseCafé Stöcken mit Bibliothek

Der offene Bücherschrank vor dem Laden wird sehr stark von den Bewohner*innen genutzt. Es werden regelmäßig Bücherspenden abgegeben, die aus Platzgründen im Stadteilladen gelagert werden. So entstand die Idee, den offenen Bücherschrank zu erweitern und im Rahmen des LeseCafés eine kleine Bibliothek im Stadteilladen einzurichten. Das LeseCafé als offener Treffpunkt ist an 3 Tagen für jeweils 1 Stunde in der Woche geöffnet.

Gesund in Stöcken

Dieses Projekt nutzt die Räumlichkeiten im Stadteilladen und besteht aus dem Gesundheitstreff und dem Netzwerk Gesundheit. Im Gesundheitstreff werden Beratung, Informationsveranstaltungen und gesundheitsbezogene Angebote durchgeführt, z.T. mehrsprachig.

Ziel ist es, die Menschen und Einrichtungen für das Thema Gesundheit zu sensibilisieren, über bedarfsgerechte Angebote das subjektive und objektive Gesundheitsempfinden zu verbessern und die Eigenverantwortung Einzelner zu fördern. Dazu wurde das Netzwerk „Gesund in Stöcken“ eingerichtet, an dem neben Einrichtungen aus dem Stadtteil auch Vertreter*innen von Krankenkassen teilnehmen.

Geselliges Handarbeiten

Auf Initiative von Bewohnerinnen aus dem Stadtteil Stöcken wurde ein offener Handarbeitstreff eingerichtet, der sich einmal wöchentlich in den Räumen des Stadteilladens trifft.

Das Projekt „Starke Frauen – engagierte Frauen“

Seit 2012 findet ein Bildungs- und Teilhabeprojekt für türkische Frauen unterschiedlichen Alters statt. Begleitet durch eine Gesundheitsmediatorin, trifft sich die Gruppe einmal pro Woche in den Räumen des Stadteilladens. Sie informiert über gesundheits- und bildungsbezogene Themen (zum Teil mit Referent*innen).

Das Sonntagscafé

Einmal im Monat wird am Sonntagnachmittag von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ein offenes Café angeboten.

Die Weihnachtsstube

Auf Initiative einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin findet bereits seit 2011 jeweils am 24.12. eine offene Weihnachtsstube im Stadteilladen statt. Die Weihnachtstube wird vom Stadteilladen organisiert und in Kooperation mit dem Kommunalen Seniorenservice durchgeführt.

Der offene Spieltreff

Seit September 2014 treffen sich durchschnittlich acht bis zehn Frauen und Männer im Alter von 30-65 Jahren jeden Freitag von 16.30 bis 18.30 Uhr im Stadteilladen, um gemeinsam Gesellschaftsspiele wie Rommécup, Phase 10 usw. zu spielen.

Kochprojekt „Gesund und lecker in allen Jahreszeiten“

In Kooperation mit dem Projekt „Gesund in Stöcken“ findet seit 2013 einmal im Quartal ein Kochprojekt in der Wohnküche von „WohnenPLUS statt. Die Teilnehmer*innen kochen gemeinsam und tragen die Kosten für den Einkauf überwiegend selbst.

Sprachcafé

In Kooperation mit dem QM Stöcken wurde im Herbst 2015 ein Sprachcafé eingerichtet, in dem sich Interessierte Migrant*innen treffen, einen Kaffee oder Tee trinken, miteinander reden, Informationen erhalten, sich austauschen können und eine Abwechslung im Alltag

erleben.

Das Sprachcafé findet wöchentlich, freitags von 9.00-11.00 Uhr, statt.

Interkulturelle Projekte

Im Rahmen der Interkulturellen Stadtteilentwicklung werden Projekte durchgeführt, die die Integration und das Miteinander im Stadtteil fördern. Dazu gehören z. B. das europäische Fest der Nachbarn sowie das Spätsommerfest des Stadteilladens.

Der Stadteilladen als Informationsort

Im Laden können sich Bewohner*innen über das Programm Soziale Stadt, über Projekte, Maßnahmen und Gremien-Sitzungen informieren.

Ausleihstation für das Lastenrad

Seit März 2017 kann ein dreirädriges Lastenrad mit dem Namen „Hannah“ im Stadteilladen Stöcken kostenfrei ausgeliehen werden. Ziel des Projekts ist es aufzuzeigen, dass auch ohne die Nutzung eines PKWs ganz einfach größere Lasten transportiert werden können und um zusätzlich die Mobilität der Bewohner*innen zu erhöhen.

Das Vereinsbüro

Das Vereinsbüro des Vereins Soziales Netzwerk Stöcken befindet sich im Stadteilladen.

Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit

Der Stadteilladen organisiert den Aufbau eines Netzwerkes Nachbarschaftsarbeit. In unregelmäßigen Abständen werden Befragungen mit unterschiedlichen Formaten durchgeführt, deren Ergebnisse in die Arbeit einbezogen werden.

Die kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Internet, Mund zu Mundpropaganda, Beteiligung an Festen) führt dazu, dass immer wieder neue Personen den Stadteilladen aufsuchen, um Informationen oder Beratung zu erhalten.

Mit Fertigstellung des neuen Stadtteilzentrums wird der Stadteilladen seinen Standort wechseln und in das neue Gebäude mit einziehen, um seine erfolgreiche Arbeit dort fortzusetzen.

Die Zuwendung für 12 Monate ist für folgende Zwecke vorgesehen:

Miete incl. Nebenkosten (12 x 460,00 €)	5.520 €
Laufende Kosten: Büroorganisation; Tel. u. Internet, Material, Hygiene, Versicherungen, Sachmittel Projekte	3080 €
Öffentlichkeitsarbeit (Kopien...)	600€
Ergänzung Ausstattung	2.500 €
Projektbezogene Personalkosten:	
Projektleitung und Buchhaltung (Minijob)	46.000 €
Honorare und Aufwandentschädigungen	6500 €
Fortbildung	<u>1.000 €</u>
Summe:	65.200 €
Finanzierung:	
Eigenanteil	1.665 €
Einnahmen und Drittmittel	800 €
Sozial- und Sportdezernat (Soziale Stadt)	13.000 €
Zuwendungsverzeichnis Stadt Hannover	<u>49.735 €</u>
Summe:	65.200 €

Hannover / 12.11.2019

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Stöcken
In den Stadtbezirksrat Herrenhausen Stöcken

Nr. 15-3036/2019

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Zuwendung an den Verein Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V. für das Projekt soziales Kaufhaus „Stöber-Treff Stöcken“ im Jahr 2020 aus kommunalen Mitteln der Sozialen Stadt

Antrag,

dem Verein Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V. (WTM) aus dem Ergebnishaushalt 2020, Teilhaushalt 50/Produkt 35102 – eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu 34.000 Euro für das Projekt „Stöber-Treff Stöcken“ zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Das mit der Bewilligung der Zuwendung geschaffene Angebot für den Stadtteil ermöglicht Männern und Frauen gleichermaßen die Nutzung. Die beschäftigungsfördernden Maßnahmen des Werkstatt-Treffs sind für Männer und Frauen in gleicher Weise geeignet.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung	
Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

Produkt 35102 Soziale Stadtteilentwicklung

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	34.000,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-34.000,00

Begründung des Antrages

Das Programm „Soziale Stadt“ ist seit Jahren Schwerpunkt kommunalen Handelns in Hannover. Stöcken gehört seit 2008, ebenso wie derzeit Hainholz, Sahlkamp-Mitte und Mühlenberg zu den im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms geförderten Gebieten. Neben städtebaulichen Maßnahmen sind die mit kommunalen Mitteln geförderten sozialen Vorhaben für den Erfolg der Sanierung substanziell.

In Stöcken gibt es einen hohen Anteil an Menschen, die arbeitslos sind (11,1 % Stöcken, 6,8 % Stadt Hannover) oder Transferleistungen erhalten (28,7 % Stöcken, 15,6 % Stadt Hannover). Auffällig ist, dass Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 17 Jahren mit 50,5 % (27,8 % Stadt Hannover) besonders von Armut betroffen sind. Dieser Entwicklung möchte der Werkstatt-Treff mit der Einrichtung des Sozialkaufhauses Stöber-Treff entgegenwirken.

Der Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V. (WTM) ist seit 28.08.2013 Träger des „Stöber-Treff Stöcken“, der in der Weizenfeldstraße 62 ansässig ist und gut von den Bewohner*innen in Stöcken angenommen wird.

Im Stöber-Treff Stöcken werden Bekleidung, Wäsche, Haushaltsartikel, Spielzeug etc. angenommen, aufbereitet und für ein geringes Entgelt verkauft.

Um Menschen, die arbeitslos sind, eine sinnvolle Beschäftigung und Fortbildungsangebote zu ermöglichen, werden Teilnehmer*innen über Arbeitsgelegenheiten (AGH, 1-Euro-Kräfte) und über Teilhabe am Arbeitsmarkt, § 16 i, SGB II beschäftigt, die von einer pädagogischen Mitarbeiterin des Werkstatt-Treffs Mecklenheide (WTM) sozialpädagogisch begleitet werden. Die Projektleitung wird von einer weiteren Mitarbeiterin über § 16i SGB II des WTMs übernommen. Die Projektleitung übernimmt die Koordinierung, die Mitarbeiter*innenführung, Erstellung eines Regelwerkes, Kontrolle des Waren Ein- und -Ausgangs sowie z.T. die Öffentlichkeitsarbeit.

Der Stöber-Treff Stöcken hat an 6 Tagen jeweils 5 Stunden geöffnet.

Es wird davon ausgegangen, dass die Kundenzahlen und die Einnahmen auf dem Niveau des Jahres 2019 liegen werden.

Mit dem Sozialkaufhaus Stöber-Treff Stöcken wird ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung

der sozialen Infrastruktur geleistet. Gleichzeitig wird damit ein Unterstützungssystem für die Bewohner*innen mit geringem Einkommen ermöglicht und Arbeitsgelegenheiten im Stadtteil geschaffen. Der Stöber-Treff Stöcken hat sich zu einem sozialen Treffpunkt entwickelt und fördert die Weiternutzung von Ressourcen im Sinne von nachhaltiger Nutzung.

Personalbedarf:

Neben den Teilnehmer*innen über Maßnahmen (AGH bzw. 1-Euro-Kräfte und Teilhabe am Arbeitsmarkt, § 16 i, SGB II) ist eine Projektleitung eingesetzt und eine sozialpädagogische Betreuungskraft (anteilig).

Die Zuwendung ist für 12 Monate und für folgende Zwecke vorgesehen:

Ausgaben:

Miete inkl. NK, Erg. Ausstattung, Öffentlichkeitsarbeit u. Sonstig	29.300,00 €
Personalkosten	158.300,00 €
Gesamt-Ausgaben	187.600,00 €

Finanzierung:

Eigenmittel/Erlöse	32.800,00 €
Jobcenter	120.800,00 €
Sozial- und Sportdezernat	34.000,00 €
Gesamt-Einnahmen	187.600,00 €

In dieser Aufstellung sind die Kosten aufgelistet, die nach der Gegenfinanzierung durch das Jobcenter nicht gedeckt sind.

Die Zuwendung wird - bei Vorliegen aller entsprechenden Voraussetzungen - gemäß den städtischen Zuwendungsrichtlinien bis zum genannten Höchstbetrag bewilligt und ausgezahlt.

50

Hannover / 12.11.2019

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Stöcken
In den Stadtbezirksrat Herrenhausen Stöcken

Nr. 15-3035/2019

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

**Zuwendung an den Verein Sozial-kulturelle Stadtteilarbeit e.V. für das Projekt
„Gemeinwesenorientierte Gesundheitsförderung“ im Jahr 2020 aus kommunalen Mitteln
Soziale Stadt**

Antrag,

dem Verein Sozial-kulturelle Stadtteilarbeit e.V. aus dem Ergebnishaushalt 2020, Teilhaushalt 50 / Produkt 35102 eine Zuwendung in Höhe von bis zu **8.300 €** für das Projekt „Gemeinwesenorientierte Gesundheitsförderung“ zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die Arbeit des Vereins spricht in gleicher Weise Männer und Frauen an. Der Verein legt Wert darauf, dass seine Arbeit und seine Angebote die soziale Situation von Frauen im Stadtteil in besonderem Maße berücksichtigen.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung
Einzahlungen	Auszahlungen
	Saldo Investitionstätigkeit
	0,00

Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

Produkt 35102 Soziale Stadtteilentwicklung

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen
	Transferaufwendungen
	8.300,00
	Saldo ordentliches Ergebnis
	-8.300,00

Begründung des Antrages

Das Programm „Soziale Stadt“ ist seit Jahren Schwerpunkt kommunalen Handelns in Hannover. Stöcken gehört seit 2008 zu den im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms geförderten Gebieten, ebenso wie derzeit Hainholz, Sahlkamp-Mitte, Mühlenberg und Oberricklingen Nord-Ost. Neben städtebaulichen Maßnahmen sind die mit kommunalen Mitteln geförderten sozialen Vorhaben für den Erfolg der Sanierung substantiell.

Der Verein „Sozial-kulturelle Stadtteilarbeit e.V.“ ist 1991 von Fachkolleg*innen aus der gemeinwesenorientierten Arbeit und der ev. Fachhochschule für Soziale Arbeit gegründet worden und hat sich zur Aufgabe gemacht, die Stadtteilarbeit in Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf zu unterstützen, zu beraten und projektbezogene Maßnahmen durchzuführen. Über Bildung, Kultur, soziale Dienste und Freizeitgestaltung werden bedarfsgerechte Zugänge zu den Bewohner*innen ermöglicht, Gesundheitsförderung und die Förderung bürgerschaftlichen Engagements stehen ebenso im Vordergrund.

Durch das Projekt „Gesund in Stöcken“ rund um den Stadtteilladen, hat sich in Stöcken eine feste gesundheitsfördernde Angebotsstruktur entwickelt. Um Kontinuität zu gewährleisten, vorhandene Strukturen weiterzuentwickeln und sinnvoll zu ergänzen, ist es wichtig, eine Anlaufstelle für Koordination, Beratung und am Bedarf orientierter Aufgaben zu schaffen.

Um die gut eingeführte Arbeit des Projektes zu unterstützen, möchte der Verein Sozialkulturelle Stadtteilarbeit e.V. mit der Organisation von Gesundheitsangeboten, Beratung und Förderung von Nachbarschaft und ehrenamtlichen Engagement die gemeinwesenorientierte Gesundheitsförderung in Stöcken anbieten.

Folgende Maßnahmen/ Angebote werden vom Verein im Stadtteil Stöcken organisiert:

Koordinierung und Organisation von Gesundheitsangeboten

In Kooperation mit dem Netzwerk „Gesund in Stöcken“ werden die Gesundheitsangebote nach Bedarf und Nachfrage koordiniert und organisiert. Dazu gehören die Anmietungen von Räumen, die Betreuung von Ehrenamtlichen sowie die Qualitätssicherung der derzeitigen Angebote und die Weiterentwicklung der Angebotsstruktur.

Vortragsreihe zum Thema Gesundheit

Der Verein organisiert regelmäßig Vorträge zum Thema Gesundheit. In 2019 wurden u.a. gemeinsam mit dem Projekt „Gesund in Stöcken“ das Selbstmanagementtraining INSEA aktiv (Leben mit chronischer Krankheit) angeboten.

Beratung zu Gesundheitsthemen

Im Stadtteilladen können sich die Bewohner*innen zu Gesundheitsthemen (z.B. Kuranträge, Beihilfen) bei einer Fachkraft beraten lassen. Durch gute Vernetzungsstrukturen können die Bewohner*innen auch zu den entsprechenden Fachstellen weitervermittelt werden oder ihnen wird entsprechendes Informationsmaterial zur Verfügung gestellt.

Förderung von Nachbarschaft und bürgerschaftlichem Engagement

Jeden Mittwoch trifft sich eine Gruppe von Bewohner*innen nach einer Walking-Einheit zu einem gesunden Frühstück im Stadtteilladen. Im Rahmen der Gesundheitsförderung stehen dabei auch die Aspekte wie nachbarschaftliches Miteinander und Engagement sowie das Kennenlernen von unterschiedlichen Kulturen im Fokus.

Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Angebote und Vorträge werden über Flyer, Artikel in den Zeitungen, das Internet und über Mund zu Mundpropaganda im Stadtteil bekannt gemacht. Von den Angeboten und Veranstaltungen werden Kurzdokumentationen erstellt (Fotos, Auswertung).

Die Zuwendung für 12 Monate ist für folgende Zwecke vorgesehen:

Ausgaben:

Verbrauchsmaterial (Büromaterial, Kaffee, Tee, Kleinmaterial)	300 €
Öffentlichkeitsarbeit (Fotos, Dokumentation, Flyer, Werbung)	400 €
Stelle Projektleitung: (450 €+135 € AG Anteil = 585 € x 12 Mon. und Bearbeitung Steuerbüro)	7.200 €
Aufwandsentschädigungen	<u>400 €</u>
Summe:	8.300 €

Finanzierung:

Sozial- und Sportdezernat	<u>8.300 €</u>
Summe:	8.300 €

50
Hannover / 12.11.2019